

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 7 (1999)
Heft: 4

Rubrik: Angebote

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Langlaufwoche im Goms vom 15.-22. März 1999

Eine reisefreudige Schar wurde auf der Fahrt von Zürich nach Münster im Goms von der herrlichen Frühlingssonne begleitet. Im Hotel Landhaus begrüßten uns die Langlaufleiter Heidy Frei und Robert Müller auf der Gartenterrasse. Bei Kuchen und Kaffee lernten wir in einer Vorstellungsrunde die anderen Teilnehmenden kennen.

Am nächsten Tag zog es uns, natürlich bei schönstem Sonnenschein, hinaus und auf die Bretter, um erste Langlaufkilometer auf der toll präparierten Loipe hinter uns zu bringen. Schon bald schwärmte Heidy von den besten Kuchen im ganzen Goms, die es nur bei Koni Hallebarter in Obergesteln gibt! Wir richteten es uns so ein, dass wir just zur Kuchenzeit im kleinen Café eintrafen. Nur waren wir nicht die einzigen mit dieser

Idee! Leider reichte es nicht für alle, so dass wir natürlich an den folgenden Tagen wieder dort einkehren mussten. Die vielen Schneefälle einen Monat vorher hatten Lawinen ausgelöst, die einige Dörfer verwüsteten, die Strasse und zum Teil auch die Bahnschienen zerstörten. Die Loipe führte durch meterhohe Schneemauern. Mit grossem Erstaunen durchstreiften wir die Lawinenkegel. Erst jetzt wurde uns bewusst, welch furchtbare Macht solche Schneemassen haben können. Heidy und Robert boten uns jeden Tag ein anderes Programm. Da alle Dörfer mit dem Zug erreichbar sind, konnten wir je nach Lust, Laune und Kondition Langlaufen. Wenn wir müde wurden, setzten wir uns einfach in die nächste Bahn. Ein Höhepunkt war sicher der Ausflug mit der Sesselbahn auf den Hungerberg oberhalb Oberwald. Dort genossen wir beim Mittagessen ei-

ne fantastische Aussicht über das ganze Goms.

Heidy bescherte uns einen ganz besonderen Abend. Sie schaffte es, Eintrittskarten für die Komödie «Charleys Tante», gespielt vom Theaterverein Obergoms, zu erobern. Es bereitete uns viel Spass, dem Dialekt der Walliser Schauspieler zuzuhören.

So erlebten wir jeden Tag kleine amüsante Episoden.

Wir konnten die Sonne und den vielen Schnee in vollen Zügen geniessen. Dank der guten Führung von Heidy und Robert ist alles «wie am Schnürli gloffe». Leider ging die Woche viel zu schnell vorbei. Aber alle sind mit mir einig: «schön esch es gsi!» Vielen herzlichen Dank Heidy und Robert, wir freuen uns schon wieder auf das nächste Mal ...

*Friedi Reutimann,
Guntalingen*



Die Gomser Loipe führte durch meterhohe Schneemauern und Lawinenkegel.

Foto: Friedi Reutimann, Guntalingen

Mit Sport und Spass im Schnee ins neue Jahrtausend

Langlauf 2000 Ferienwochen in Silvaplana (Engadin)

- Woche vom Samstag, 8., bis Samstag, 15. Januar
 - Woche vom Samstag, 15., bis Samstag, 22. Januar
- Kosten: Fr. 895.-*

Ferienwoche in Münster (Obergoms)

- Vom Sonntag, 12., bis Sonntag, 19. März
- Kosten: Fr. 1120.-*

Schneeschu- wandern 2000

Neu: Ferienwoche Schneeschuwandern in Alt St. Johann (Obertoggenburg) vom Samstag, 5., bis Samstag, 12. Februar
Kosten: Fr. 1195.-*

Ski alpin 2000 Ferienwoche in Villars sur Ollon (Waadt)

vom Freitag, 21., bis Freitag, 28. Januar
Kosten: Fr. 1340.-*
inkl. Carfahrt und Skipass

Ferienwoche in Schröcken (Österreich)

vom Samstag, 19., bis Samstag, 26. Februar
Kosten: Fr. 1480.- *
inkl. Carfahrt und Skipass

Skitage

Ab Januar 2000 finden jeden Dienstag Skitage alpin statt. Kosten: Fr. 10.- pro Skitag.

Skigymnastik

zur Vorbereitung der Skisaison einmal wöchentlich ab 27. Oktober 1999 in Zürich.

Alle Ferienwochen und Skitage werden von gründlich ausgebildeten Sportleiterinnen und Sportleitern Alter+Sport geleitet.

Ausführliche Ausschreibungen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Pro Senectute
Kanton Zürich
Abteilung Alter+Sport
Postfach, 8032 Zürich
Tel. 01/421 51 51
Fax 01/421 51 21

(* Basis Doppelzimmer)

Tennis – ein faszinierendes Spiel

Rückblick auf den Alter+Sport-Tennis-Wochenkurs

Ein Artikel in dieser Zeitschrift und ein Hinweis im Zürcher Oberländer weckten mein Interesse, mich für den Wochenkurs «Tennis» von Pro Senectute Kanton Zürich in der letzten Juliwoche in Effretikon anzumelden. Doch hielten mich einige Bedenken zurück, die Anmeldung sofort abzuschicken: Was trägt man zum Tennisspielen? Sind meine Turnschuhe noch «in»? Bin ich in meinem Alter den physischen Belastungen gewachsen? Wie viele Teilnehmende werden es wohl sein? Diese und andere Gedanken wirbelten durch meinen angegrauten Kopf.

Mutig schickte ich die Anmeldung ab. Schon nach kurzer Zeit traf die Bestätigung ein: «Treffpunkt am Montag um 09.00 Uhr im Clubhaus des Tennisclubs Illnau-Effretikon, wir werden eine kleine Gruppe von sechs Personen sein».

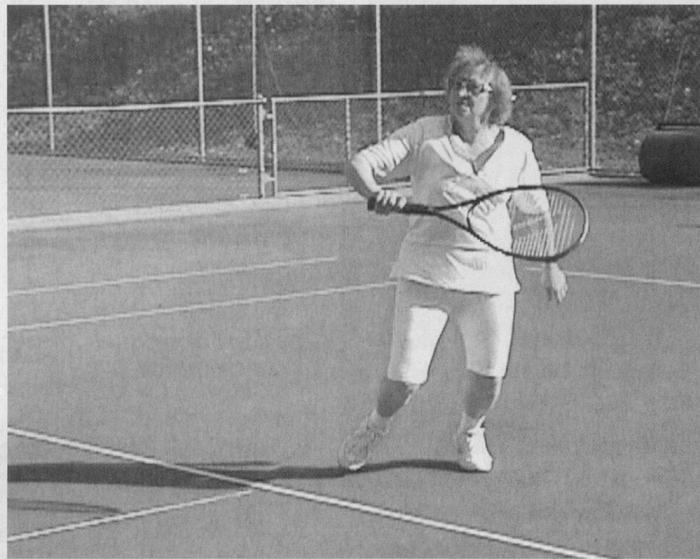


Foto: Peter Furrer, Illnau

Tröpfchenweise trafen sie ein an diesem schönen Montagmorgen im Juli; vier bestandene Damen, der Tennislehrer und meine Wenigkeit. Wir begrüßten uns, stellten uns vor, das vertrauliche Du gehörte ganz natürlich zu diesem Wochenkurs.

Unser Leiter, Peter Furrer, eröffnete jeden Kurstag mit einem passenden Leitpruch und kittete damit den Teamgeist für die näch-

sten zwei Stunden. Mit einigen Übungen wurden die wichtigsten Faktoren wie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit für das Tennisspiel trainiert. Mit Stretching lösten wir muskuläre Verspannungen im Ellbogenbereich und an der Achsel.

Vorerst wurden die Griffarten des Schlägers erklärt und geübt, dann versuchte man spielerisch das Ballgefühl zu trainieren, zuerst mit sehr weichen Bällen.

Dann gings zur Praxis über. Im Halbfeld lernten wir mit Vorhand und Rückhand dem Mitspieler den Ball möglichst genau zuzuspielen. Unser Tennislehrer korrigierte wenn nötig, zeigte, wie der richtige Schlag ausgeführt wird, und das alles in spielerischer Form. Eine kurze Pause wurde dazu benützt, die Erfahrungen auszutauschen und natürlich den Flüssigkeitsverlust wettzumachen.

Gegen Ende der Woche wurde das Doppel geübt, und sogar ein kleines Turnier mit Rangfolge beschloss diese Einführungswoche ins Tennis.

Rückblickend darf ich feststellen: Es hat sich gelohnt. Eine Woche der gesunden, sportlichen und spielerischen Gewöhnung in die Tennistechnik hat die Kondition gefördert, Herz und Kreislauf angeregt und die Muskulatur gekräftigt.

Ratschlag an zaghafte Interessenten: Wagt den Schritt zum nächsten Tenniskurs!

*Fritz Dellsperger,
Grüningen*

Allons enfants en bicyclette!

Nach der Melodie der Marseillaise,
von Verena Voss Weidman

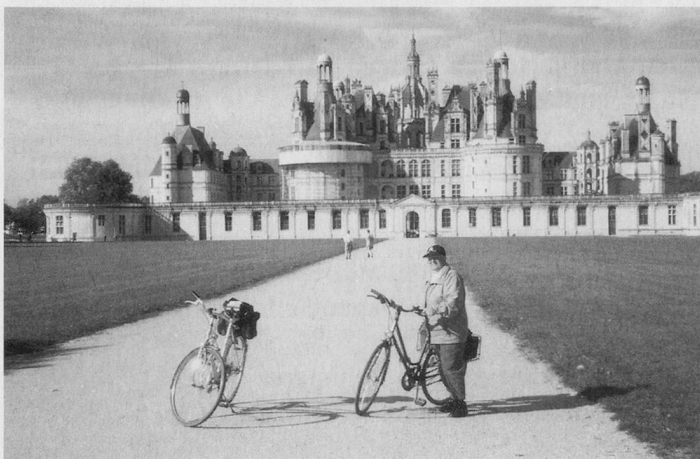


Foto: Vreni Jüngold, Winterthur

Schon die ausführliche und freundliche Orientierung durch die beiden Leiterinnen der Pro Senectute Kanton Zürich hinterliess ein gutes, sicheres Gefühl. Als freute man sich auf eine Woche unbeschwerter Veloferien.

Pünktlich, wie sich's gehört, trafen wir, 19 Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer, am 4. Juli morgens um 06.45 Uhr am Meeting-Point im Hauptbahnhof Zürich ein. Die Reise konnte beginnen.

Während der langen TGV-Fahrt nach Paris hatten alle genügend Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen. In Paris wurden wir bereits von unserem Stadtrundfahrt-Reiseführer abgeholt und zum Bus geleitet. Das war eine absolut bravouröse Führung durch Paris – mit kla-



Foto: J. und Elmer Fischer-Pfister

Velogruppe auf der Loire-Tour am frühen Morgen in Aufbruchstimmung.

ren und interessanten Details. Eine so kurzweilige Führung habe ich noch nie geniessen können. Ein grosses Bravo Herrn Kneuss, Frantours.

In Blois begrüsst uns der Himmel mit Regentropfen und freute sich dermassen, dass er bei der Ankunft im Hotel alle Schleusen öffnete und den vollen Segen auf uns herunterprasseln liess. Positiv, wie immer, war Vreni Ingold der vollen Überzeugung, dass unsere Velotour begleitet sein würde mit herrlichem Sonnenschein – ja, zugegeben, vielleicht ein paar Regentropfen. Ganz nach ihrem Wunsch hatten wir unseren Regenschutz für ca. eine Viertelstunde zu benutzen. Im weiteren waren wir auf der ganzen Tour beglückt mit Sonnenschein und auch ein paar begleitenden Wolken. – Vreni muss eine besondere Linie zum Petrus haben!

Es war ein absoluter Genuss, mit unseren neuen Supervelos, ausgerüstet mit tadellosen Übersetzungen und einer Saccoche, durch die herrliche, abwechslungsreiche Gegend der Loire zu radeln. Hügel auf, Hügel ab, den Fahrtwind

um die Ohren, durch Wälder, Alleen, weite Getreide- und Sonnenblumenfelder, den Flüssen und Wassern entlang – eine Augenweide.

Die Schlösser – Blois, Chambord, Chaumont, Amboise, Chenonceau, Loches – allesamt beeindruckende Bauwerke. Seillac, ein Schlosshotel mit riesigem Park mit über 80 Schwedenhäuschen verteilt im lichten Wald, ein Teich mit Enten, Schwänen – Märchenraum zum Ruhen und Entschweben. Der Swimmingpool wurde natürlich rege benutzt. Auch hatten wir immer wieder genügend Zeit, durch die Gassen der schönen, alten Städtchen zu schlendern und uns auch mal hinzusetzen zu einem Café noisette mit Kuchen.

Pannen? Natürlich gab es welche. Das gehört dazu, das ist das Salz in der Suppe. Verschiedentlich sprangen Ketten heraus. Einmal gab es auch einen Platten. Aber kein Problem: wenn Jakob Eggen dabei ist, werden alle Pannen in kürzester Zeit behoben, mit Ruhe und Humor. In Seillac, wo Gäste die Hotelvelos benutzen dürfen, entlehnten sich irrtümlicherweise einige die

Damen- und ein Herrenvelo unserer Gruppe. Begreiflich, denn die hoteleigenen Fahrräder waren im wahrsten Sinne des Wortes «Göppel». Zum Glück passte dies am Ausflugstag, und nicht am Tag der Weiterfahrt. Es bedeutete jedoch, dass Anni und Rösli zu Fuss die Gegend unsicher machten.

Gefahren wurde immer in zwei Gruppen mit je ei-

ner Leiterin oder einem Leiter vorne und zuhinterst Jakob und Maria Eggen. Man fühlte sich richtig wohl und sicher. Ich war das erste Mal auf einer Velotour dabei und hab es in vollen Zügen genossen. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Woche durch die Lande zu führen ist kein Pappenstiel. Also, Vreni und Heidi – «schrottdlige Merci».

*Rosa Rüegg,
Teilnehmerin, Uster*

Haben Sie Lust, sich als Sportleiterin oder Sportleiter für unsere Alter+Sport-Velogruppen im Sihltal und in Winterthur ausbilden zu lassen?

Dann rufen Sie doch einfach unseren Alter+Sport-Fachleiter, Karl Schreiber, an. Telefon 052/232 58 95.

Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter+Sport
Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich

Tai-Chi-Kurs in Wädenswil

in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich,
Abteilung Alter+Sport
für Seniorinnen und Senioren ab 65
Montag, 09.00 bis 10.30 Uhr
26. Oktober bis 13. Dezember 1999

Unverbindliche Probelektion

Montag, 4. Oktober, 09.00 – 10.30 Uhr
Altes Gewerbeschulhaus, Zimmer 12
Schönenbergstrasse 4a, Wädenswil
Kosten Fr. 165.-
Detaillierte Info/Kursleitung:
Sandro Malär, Tel. 01/780 67 86

Tai Chi und Qi Gong in Knönau

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Alter+Sport
Jeweils Donnerstag, 09.00 bis 10.40 Uhr
23. September bis 25. November 1999 (ohne
7. Oktober)
9 Lektionen zu 1 Std. 40 Min.
Leitung: Aita Leemann-Planta, Lehrerin für Tai Chi und Qi Gong
Kontaktperson: Lisbeth Bühlmann
Oberdorfstrasse 20, 8934 Knönau, Tel. 01/767 06 92

Tai-Chi-Kurse in Pfäffikon (in Planung)

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Alter+Sport

Ab Ende Oktober sind Tai-Chi-Kurse für Seniorinnen und Senioren unter Leitung von Frau Elisabeth Yuen-Thurnherr in Pfäffikon geplant.

Anmeldung und Auskunft bei:

Elisabeth Yuen-Thurnherr

Schönbühlstrasse 9, 8330 Pfäffikon, Tel. 01/950 40 19

Qi Gong in Thalwil

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Alter+Sport

Unter Leitung von Ruta Stocker-Hofmanner sind Qi-Gong-Kurse für Seniorinnen und Senioren geplant.

Die Daten stehen noch aus.

Auskunft erteilt

Ruta Stocker-Hofmanner, Alte Landstrasse

8805 Richterswil, Tel. 01/780 96 09

Qi Gong – in Uster und Wetzikon

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Alter+Sport

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Wetzikon

Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Jeweils Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr, vom

28. Oktober bis 16. Dezember 1999

Anschlusskurs ab 6. Januar 2000

Einführungskurs für Anfänger

Jeweils Donnerstag, 15.30 bis 17.00 Uhr,

vom 4. November bis 16. Dezember 1999 Anschlusskurs ab 6. Januar 2000

Kursort: Tanzschule Oberland, Bahnhofplatz

Uster

Einführungskurs für Anfänger

Jeweils Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr, vom

5. November bis 17. Dezember 1999

Anschlusskurs ab 7. Januar 2000

Kursort: Änne Speich, Zentrum für Bewegung und Entspannung

Tai Chi und Qi Gong, Oberlandstrasse 102

Anmeldung für die Anschlusskurse ab Januar bis spätestens 6. Dezember 1999.

Unter vorheriger Anmeldung ist der Besuch einer kostenlosen Schnupperlektion möglich.

Anmeldung und Auskunft bei:

Änne Speich, 8610 Uster

Tel. G 01/942 26 56, Tel. P 01/940 71 56

Fax 01/942 26 60

E-Mail: aespeich@speichpartner.ch

Willkommen im neuen Jahrtausend!

Viele Fachleute sagen voraus, dass beim Übertritt ins nächste Jahrtausend die Computer zusammenbrechen und dabei Daten verlorengehen könnten. In ihrer täglichen Arbeit setzt Pro Senectute Kanton Zürich an vielen Orten Computer ein – beim Mahlzeitendienst, in der Sozialberatung und natürlich in der Buchhaltung. Schon seit einiger Zeit befassen wir uns mit dem Problem «Computer und das Jahr 2000» und haben uns entsprechend vorbereitet. Die verbleibende Zeit bis zum Jahreswechsel wird für Kontrollen und Systemtests verwendet. So ist Pro Senectute Kanton Zürich für den Jahrtausendwechsel gerüstet. Damit verfolgen wir ein Ziel: Wir wollen die Wahrscheinlichkeit von Störfällen auf ein Minimum reduzieren und unbeschwert ins nächste Jahrtausend wechseln.

Markus Stamm, Abteilungsleiter und EDV-Verantwortlicher von Pro Senectute Kanton Zürich

100 % natürlich

z.B. Trybol Natur-Zahncreme

- Trybol Natur-Zahncreme mit karieshemmendem Grüntee
- Kamillenextrakt für gesundes Zahnfleisch
- Trybol Mundpflege seit 100 Jahren

☐ Bitte senden Sie mir das Kennenlernen-Angebot für nur Fr. 20.– (Wert Fr. 45.–) beinhaltend:

- 1 Trybol Natur-Zahncreme mit Grüntee 100 ml
- 1 Trybol Kräuter-Mundwasser 100 ml
- 1 Trybol Mundspülung bio-fresh 400 ml
- 1 Trybol Zahnpasta Classic 50 gr
- 1 Trybol Mundspray clip-fresh 8 ml

Mit Fr. 20.– in Noten einsenden an:

Trybol AG

Kennenlernen-Angebot Trybol

8212 Neuhausen am Rheinfall

Absender: _____

Schulungsangebote 2000 für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter

Umgang mit Sucht – Übermässiger Alkoholkonsum

Alkoholmissbrauch ist bei allen Bevölkerungs- und Altersgruppen eine weit verbreitete Gewohnheit und somit eines unserer grössten sozialmedizinischen Probleme.

Der Kurs sensibilisiert die Teilnehmenden für diese Problematik. Anhand von praktischen Beispielen werden Interventionsstrategien vermittelt. Dabei sollen Möglichkeiten und Therapieangebote diskutiert werden.

Organisation und Einführung:

Barbara Steiger, dipl. Gesundheitsschwester, dipl. Erwachsenenbildnerin, Pro Senectute Kanton Zürich

Leitung:

Frau B. Staub, dipl. Psychologin IAP, Präventionsfachfrau der Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme ZFA

Daten

Kurs 1: 15. März 2000, ganzer Tag

Kurs 2: 8. November 2000, ganzer Tag

Kursort: Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme, Josefstr. 91, 8005 Zürich, Kosten: Fr. 140.–

Verlaufsbericht schreiben

Eine systematische Bedarfsklärung und regelmässige Überprüfung der Hilfe macht es notwendig, einen Verlaufsbericht über die Spitexkundinnen und -kunden zu führen. Um dies fachgerecht zu tun, ist es wichtig, aufmerksam zu beobachten und die Beobachtungen knapp und verständlich zu beschreiben.

Datum: 4. April 2000, ganzer Tag

Kursort: Zentrum Klus, Asylstr. 130, 8032 Zürich
Kosten: Fr. 140.–

Umgang mit hör- und sehbehinderten Menschen

Hör- oder Sehschwächen können jeweils verschiedene Ursachen haben. Kenntnisse darüber und das Wissen um be-

stimmte Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit solchen Behinderungen erleichtern die Aufgabe als Spitexmitarbeiterin in der Betreuung und Unterstützung von Kundinnen und Kunden.

Organisation und Einführung:

Barbara Steiger, dipl. Gesundheitsschwester, dipl. Erwachsenenbildnerin, Pro Senectute Kanton Zürich

Leitung:

Frau G. Ménard, dipl. Schwerhörigenlehrerin, Schwerhörigen-Verein Zürich

Frau L. Favre, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband Zürich

Daten

Kurs 1: 18. und 27. April 2000, jeweils nachmittags

Kurs 2: 21. und 30. August 2000, jeweils nachmittags

Kursort: Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstr. 36, 8006 Zürich, Kosten: Fr. 140.–

Aktivierung

Das Aktivieren von Kundinnen und Kunden der Haushilfe im Rahmen des Auftrages der Haushelferin oder des Haushelfers ist anspruchsvoll, wichtig und erfordert ein Umdenken von allen Beteiligten. Dies ist ein Prozess, der Zeit und Geduld braucht. Wir möchten diesen Prozess mit unserem Jahreskursangebot gerne begleiten und Hilfestellungen leisten auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis der Aufgabe der Haushelferin oder des Haushelfers.

Daten

11. Mai, 22. Mai, 22. Juni, 22. August, 20. September, 24. Oktober, 13. November, 7. Dezember 2000, jeweils nachmittags

Kursort: Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstr. 36, 8006 Zürich, Kosten: Fr. 560.–

Umgang mit verwirrten Menschen II – Fortsetzungskurs

Der Fortsetzungskurs zum Thema «Umgang mit verwirrten Menschen» erweitert das Verhaltensrepertoire der Mit-

arbeitenden und macht sie mit einer geeigneten Frage-
technik bekannt.

Datum:

**Kurs 1: 26. April ganzer Tag,
18. Mai 2000, nachmittags**

**Kurs 2: 7. November 2000, ganzer
Tag, 30. November 2000, nachmittags**

Kursort: Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstr. 36,
8006 Zürich, Kosten: Fr. 210.—

Mut zum Konflikt = Chance zum Frieden

Missverständnisse und Konflikte gehören zum Alltag, im
Privaten wie auch im Beruf. In diesem Kurs lernen Sie
verlässliche Leitlinien kennen und anwenden für einen
konstruktiven Umgang mit Konflikten. Wir erweitern
die Möglichkeiten, friedlich mit anderen Menschen und
mit sich selbst umzugehen.

Daten

Kurs 1: 3. und 16. Mai 2000, ganzer Tag

**Kurs 2: 31. Oktober 2000 und
8. November 2000, ganzer Tag**

Kursort: Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstr. 36,
8006 Zürich, Kosten: Fr. 280.—

Einführung in die Fallbesprechung für Leiterinnen Haushilfe, Hauspflege, GKP

Fallbesprechungen sind ein erprobtes Arbeitsinstru-
ment zur Entlastung der Leitung, Unterstützung der Mit-
arbeitenden und zur Nutzung der Ressourcen des
Teams. Das Leiten von Fallbesprechungsgruppen ist ei-
ne anspruchsvolle Tätigkeit, die eine intensive Ein-
führung, sowie unterstützende Begleitung während der
Aufbauphase der Gruppe erfordert.

Daten

**6., 13. und 20. November 2000,
ganzer Tag**

Kursort: Pro Senectute Kanton Zürich, Forchstr. 145,
8032 Zürich, Kosten: Fr. 730.—

In Planung:

Diabetes, Umgang mit depressiven Menschen II (Fort-
setzungskurs), PC-Kurs Word Einführung (im Mai
2000), PC-Kurs Word für Fortgeschrittene (im Oktober
2000), Sterben und Tod.

IGSA - Stufenausbildung für Spitexmitarbeiter/in- nen Stufe 1

Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Spitex-
Mitarbeiter/innen ohne Ausbildung. Die Stufe 1 umfasst
63 Stunden, verteilt auf 6 bis 8 Monate.

die nächsten vier Kurse beginnen am:

**IGSA Stufe 1 / Kurs 10: 24. Januar 2000
AUSGEBUCHT**

**IGSA Stufe 1 / Kurs 11: 7. März 2000
AUSGEBUCHT**

**IGSA Stufe 1 / Kurs 12:
17. August 2000**

**IGSA Stufe 1/ Kurs 13:
7. September 2000**

Detaillierte Unterlagen erhalten Sie bei
Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Bildung, Postfach
8032 Zürich, Tel. 01/421 51 51
oder unter
www.zh.pro-senectute.ch

Inserat

Kleider machen Leute – Leute machen Kleider

Daten

Kurs 1: jeden Montag 14.00 bis 16.30 Uhr

Kurs 2: jeden Montag 18.30 bis 21.00 Uhr

Kurs 3: jeden Dienstag 14.00 bis 16.30 Uhr

Schnittmusterkurs: jeden Dienstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Eintritt jederzeit möglich

Kosten: Fr. 22.– pro mal

Ort: Zentrum Klus, Asylstrasse 130, 8032 Zürich

Leitung: Madeleine Schöni, Chorgasse 11, 8001 Zürich,
Tel. 01/262 03 17,

Auskunft und Anmeldung direkt bei der Kursleitung

Anmeldung für den Kurs Nr.

Name/Vorname _____

Adresse _____

Tel. _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:

Madeleine Schöni, Chorgasse 11, 8001 Zürich